



IsoEnergy startet Explorationsprogramm im Athabasca-Becken im Winter 2024

Saskatoon, SK, 15. Januar 2024 - IsoEnergy Ltd. ("IsoEnergy" oder das "Unternehmen") (TSXV: ISO; OTCQX: ISENF) - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/isoenergy-ltd/> - freut sich, den Beginn seines Winterexplorationsprogramms 2024 im östlichen Athabasca-Becken, Kanada, bekannt zu geben, das an die erfolgreiche Saison 2023 anschließen soll. Für den Winter sind Bohrungen auf insgesamt 8.250 Metern geplant, wobei ein Budget von 4 Millionen \$ für zwei äußerst aussichtsreiche Projekte vorgesehen ist: Larocque East, das die hochgradige Lagerstätte Hurricane enthält, und Hawk. Im Rahmen des Programms werden Bohrungen zur Erprobung von Zielen östlich der Lagerstätte Hurricane auf dem Projekt Larocque East und von neuen Zielen, die im Jahr 2023 auf dem Projekt Hawk generiert wurden, durchgeführt.

Höhepunkte:

- **Projekt Larocque Ost**
 - Beherbergt die Lagerstätte Hurricane mit einer angezeigten Mineralressource von 48,6 Millionen Pfund mit 34,5 % U O₃₈ und einer abgeleiteten Mineralressource von 2,7 Millionen Pfund mit 2,2 % U O₃₈.
 - Es sind Bohrungen über 3.150 Meter (6 Löcher) geplant, um zwei Zielgebiete (Gebiet A und Gebiet B) östlich der Lagerstätte Hurricane innerhalb des Leiterkorridors zu erproben, der durch die im Sommer 2023 durchgeführte Ambient Noise Tomography (ANT) Untersuchung definiert wurde. Die ANT-Untersuchung identifizierte in jedem Zielgebiet eine signifikante Reaktion mit niedriger Geschwindigkeit, die als Alteration interpretiert wird, ähnlich der Reaktion, die bei der Lagerstätte Hurricane beobachtet wurde.
 - Beide Ziele wurden in der Vergangenheit wenig bis gar nicht bebohrt und bieten Potenzial für eine Erweiterung innerhalb des Leiterkorridors, der sich über weitere 9 Kilometer östlich der Lagerstätte Hurricane erstreckt.
- **Hawk-Projekt**
 - Es sind Bohrungen über 5.100 Meter (6 Löcher) geplant, um eine 2 km lange ANT- und elektromagnetische (EM) Anomalie zu erproben, die räumlich mit erhöhter Radioaktivität, Sandsteinalteration und spröder Deformation sowohl im Grundgestein als auch im Sandsteingestein verbunden ist.
 - Außerdem ist eine elektromagnetische Bodenuntersuchung (EM) entlang der nordöstlichen Erweiterung der ANT- und Leitfähigkeitsanomalie geplant, um neue Ziele für Bohrungen zu identifizieren.
- Der Vertrag über die Diamantbohrungen für die Explorationsprogramme 2024 wurde an das sehr erfahrene Bohrunternehmen Team Drilling vergeben, das derzeit vor Ort tätig ist.
- Die Bohrungen auf dem Projekt Hawk werden voraussichtlich Ende Januar mit zwei Bohrgeräten beginnen; die Bohrungen auf Larocque East werden folgen. Beide Programme werden voraussichtlich bis April abgeschlossen sein. Die Ergebnisse beider Programme werden in die Pläne für die Sommerarbeitsprogramme einfließen.

Philip Williams, Chief Executive Officer, kommentierte: "Wir glauben, dass das Projektportfolio von IsoEnergy im östlichen Athabasca-Becken wirklich beeindruckend ist. Es enthält nicht nur die Hurricane-Lagerstätte bei Larocque East mit einem der höchsten Urangehalte der Welt, sondern auch über 20

weitere Projekte (+200.000 Hektar), die erworben und methodisch vorangetrieben wurden, als das Interesse an der Uranexploration weitgehend gedämpft war. In den vergangenen 12 Monaten lag der Schwerpunkt unter der neuen Explorationsleitung von Dr. Darryl Clark, EVP Exploration, auf der Identifizierung von Bohrzielen bei Larocque East und Hawk durch die Kombination bestehender Explorationsinformationen mit den Ergebnissen der innovativen Ambient Noise Tomography (ANT) Untersuchungen. Mit einer starken Bilanz von über 50 Millionen \$ nach Abschluss der Fusion sind wir finanziell gut ausgestattet und freuen uns sehr auf den Beginn dieser Bohrprogramme, deren Ergebnisse wichtige Auswirkungen auf zukünftige Zielsetzungen bei beiden Projekten haben könnten. Bei Larocque East könnte ein Bohrerfolg östlich von Hurricane einen 9 km langen aussichtsreichen Korridor auf unserem zu 100 % unternehmenseigenen Grundstück eröffnen, während Hawk alle wichtigen geologischen Merkmale aufweist, die mit einem mineralisierten System in Zusammenhang stehen, dessen Entdeckung unsere Explorationsmethodik weiter bestätigen würde. Wir freuen uns sehr, mit Team Drilling zusammenzuarbeiten, das über 80 Jahre Erfahrung mit Bohrungen in Athabasca mitbringt und einen hohen Sicherheitsstandard einhält."

Projekt Larocque Ost

Auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Projekt Larocque East (Abbildung 1) sind sechs Diamantbohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 3.150 m geplant, um die günstigen Ergebnisse der im Sommer 2023 durchgeführten ANT-Untersuchung weiter zu verfolgen. Abbildung 2 zeigt die starke ANT-Signatur über der Lagerstätte Hurricane sowie zwei weitere bedeutende ANT-Anomalien entlang des Leiterkorridors im Osten, den Standort früherer Bohrlöcher und die geplanten Bohrlochstandorte für das Winterprogramm. Die Explorationsbohrungen im Zielgebiet A werden die große ANT-Anomalie (600 m x 200 m) erproben, die sich etwa 2 km östlich der Lagerstätte Hurricane befindet. Dieses Ziel wurde bei früheren Bohrungen noch nicht erprobt. Die Bohrungen werden auch das Zielgebiet B erproben, wo etwa 480 m östlich der Lagerstätte Hurricane übereinstimmende geochemische und ANT-Anomalien auftreten. Im Zielgebiet B durchschnitten die früheren Bohrlöcher LE-19-26 und LE20-33, die sich am westlichen Rand der ANT-Anomalie befinden, anomale geochemische Pathfinder-Ergebnisse, die mit einer starken Illit-Alteration im basalen Sandstein in Zusammenhang stehen.

Der verbleibende aussichtsreiche Trend, der die Lagerstätte Hurricane beherbergt, setzt sich in östlicher Richtung über weitere 9 km fort (Abbildung 1). Diese östliche Erweiterung ist nach wie vor sehr aussichtsreich und wird in den kommenden Monaten im Mittelpunkt weiterer Bemühungen zur Zielerfassung stehen.

Die ANT-Vermessungstechnologie von Fleet Space besteht aus einer Anordnung von 64 leichten, batteriebetriebenen Oberflächensensoren, den so genannten Geodes, die über ein 2 km² großes Vermessungsraster verlegt werden, um natürlich auftretende seismische Umweltschwingungen im Boden (verursacht durch Wellenschlag, Wetter und anthropogene Aktivitäten) über einen Zeitraum von sechs Tagen zu messen. Die Geodes sammeln und liefern Informationen nahezu in Echtzeit an das Satellitennetz von Fleet Space. Die ANT-Ergebnisse aus dem Untergrund werden mit Informationen aus früheren Erkundungsaktivitäten verknüpft. Durch weitere Verarbeitung und Modellierung war es möglich, mineralisierte Zonen hervorzuheben, die mit Änderungen der seismischen Geschwindigkeit verbunden sind. Der Erfolg bei der Korrelation der ANT-Antworten mit der bekannten Uranmineralisierung und der Alteration der Sandsteinsequenzen in der Lagerstätte Hurricane hat den Einsatz dieser innovativen Technik bei der Definition weiterer Bohrziele bei Hurricane und anderen Projekten bestätigt. Weitere Informationen über die ANT-Untersuchungsmethode und Beispiele von Fallstudien finden Sie auf der Website von Fleet Space unter <https://fleetspace.com/mineral-exploration>.

Abbildung 1 - Zielgebiete der Exploration von Larocque East und die östliche Erweiterung des aussichtsreichen Leiterkorridors

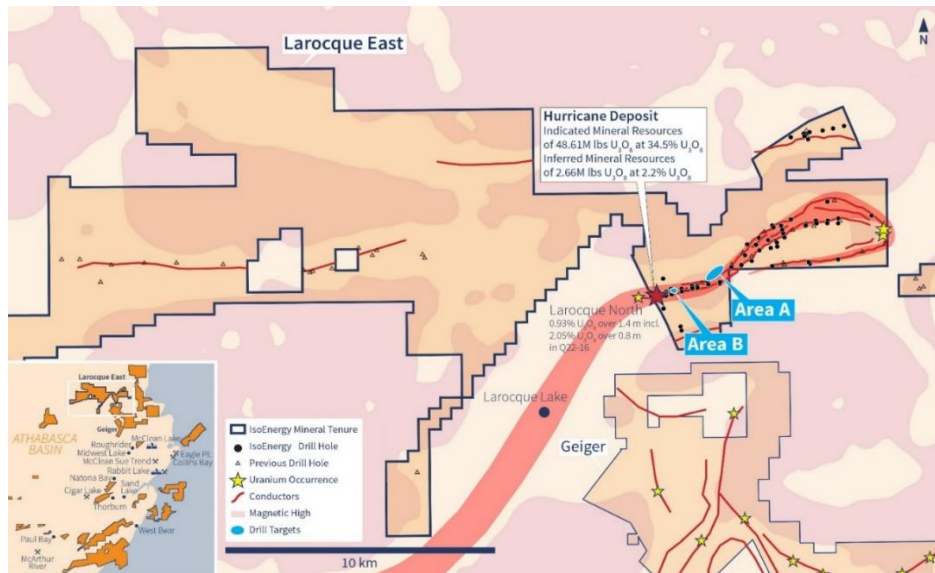
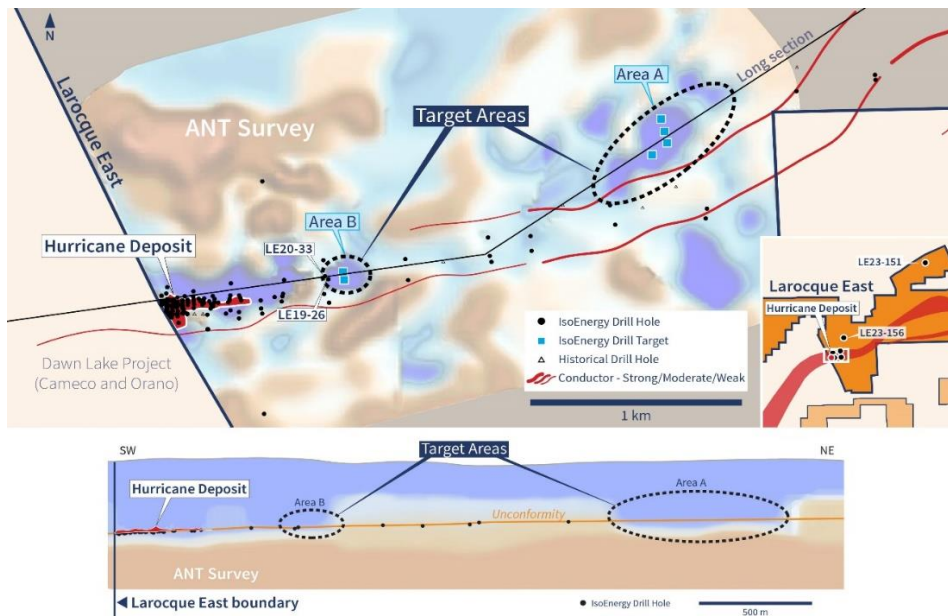


Abbildung 2 - Plan und Längsschnitt durch Larocque East, Lagerstätte Hurricane (rot), Ergebnisse der ANT-Untersuchung, Explorationszielgebiete und die östliche Ausdehnung des aussichtsreichen Leiterkorridors. Die Ergebnisse der ANT-Untersuchung sind als Geschwindigkeitsmodell dargestellt, das zwei Zonen mit niedriger Geschwindigkeit (blau) im Osten des Untersuchungsgebiets hervorhebt, die eine ähnliche Geschwindigkeitsreaktion wie die Lagerstätte Hurricane aufweisen. Bei diesen beiden Zielgebieten handelt es sich um ausgeprägte Zonen mit niedrigen Geschwindigkeiten, die sich an der nördlichen Flanke des leitenden Trends befinden.



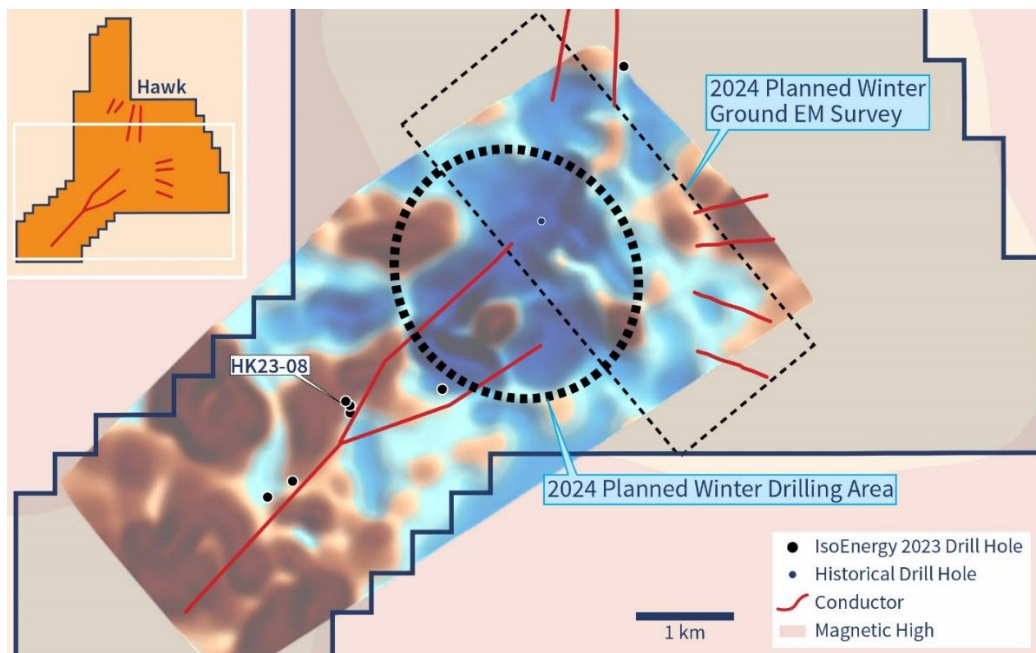
Hawk-Projekt

Das Projekt Hawk beherbergt mindestens 15 km an aussichtsreichen leitfähigen Streichen, wobei die Tiefe der Diskordanz auf 600 bis 750 m geschätzt wird. Die Bohrungen auf dem Grundstück haben eine anomale Radioaktivität zusammen mit anderen anomalen Pfadfinderelementen in Verbindung mit einer bedeutenden Sandsteinstruktur und Alteration entlang eines leitfähigen magnetischen Niedrigkorridors durchschnitten.

Auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Projekt Hawk sind für den Winter 2024 sechs Diamantbohrungen mit einer Gesamtlänge von 5.100 m geplant. Die Bohrungen werden die Ergebnisse der Integration der bedeutenden Sandsteinalteration und -struktur aus den jüngsten Bohrungen ([siehe Pressemitteilung vom 24. Oktober 2023](#)), der Boden-EM, der ZTEM-Inversion und der hochgradig anomalen Gebiete, die bei der ANT-Untersuchung im Sommer 2023 angezeigt wurden, weiterverfolgen. Abbildung 3 zeigt die relative Lage der Bohrzielgebiete und die interpretierten Leiterspuren und ANT-Anomalien, die sich innerhalb des breiteren Korridors mit geringer magnetischer Suszeptibilität befinden, der als Kartierung der Ausdehnung von günstigem Metasedimentgneis unter den Sandsteinen der Athabasca-Gruppe interpretiert wird. Es wird davon ausgegangen, dass das Potenzial für eine große Uranlagerstätte im Athabasca-Stil hoch ist, da die Explorationsreife des Projekts sehr gering ist. Die Größe des potenziellen Alterationshalos im Sandstein, der anhand der ANT-Anomalie interpretiert wurde, ist etwa 2 km lang und bis zu 600 m breit.

Darüber hinaus sind 27,5 Linienkilometer EM-Vermessungen am Boden entlang der etwa 2 km langen, interpretierten nordöstlichen Erweiterung der ANT- und Leitfähigkeitsanomalie geplant. Diese Arbeiten werden Bohrziele für die weitere Evaluierung dieses noch nicht erbohrten Teils des Hawk-Trends liefern. Abbildung 3 zeigt die Standorte der Untersuchungslinien.

Abbildung 3 - Geplante Bohrungen und geophysikalische Gebiete im Hawk-Projekt. Die Ergebnisse der ANT-Vermessung sind als horizontaler Schnitt durch das Geschwindigkeitsmodell an der basalen Diskordanz dargestellt, der eine gut definierte Zone mit niedriger Geschwindigkeit (blau) hervorhebt, die im Osten und Westen durch EM-Bodenmerkmale begrenzt ist.



Abstecken

Zwei Claims mit einer Gesamtfläche von 431 Hektar wurden im vierten Quartal 2023 abgesteckt (Abbildung 4). Diese Absteckung begründete das Projekt Ledge, das an den südöstlichen Rand des Athabasca-Beckens angrenzt, wo bei früheren Arbeiten sowohl nach Nordosten verlaufendes Metasedimentgestein als auch EM-Leiter identifiziert wurden, die das Potenzial haben, eine Uranmineralisierung im Grundgebirge zu beherbergen.

Abbildung 4 - IsoEnergy Athabasca-Projekte (orange) mit neuen Claims, die im vierten Quartal 2023 abgesteckt wurden (rot).



Erklärung der qualifizierten Person

Dr. Darryl Clark, P.Geo., EVP Exploration and Development von IsoEnergy, ist die "qualifizierte Person" (gemäß NI 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects) für das Unternehmen und hat den technischen und wissenschaftlichen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Alle Bohrlöcher der 'HK'- und 'LE'-Serie wurden von IsoEnergy durchgeführt; die geochemischen Analysen wurden für das Unternehmen von SRC Geoanalytical Laboratories in Saskatoon, Saskatchewan, durchgeführt. Alle anderen Bohrlöcher wurden von früheren Betreibern abgeschlossen; die geochemischen Untersuchungsdaten wurden aus historischen Bewertungsberichten zusammengestellt oder von den früheren Betreibern zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen über das Projekt Larocque East des Unternehmens, einschließlich der Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollverfahren, die bei den in dieser Pressemitteilung beschriebenen Explorationsarbeiten angewandt wurden, finden Sie im technischen Bericht mit dem Titel "Technical Report on the Larocque East Project, Northern Saskatchewan, Canada" vom 4. August 2022 auf dem Profil des Unternehmens unter www.sedarplus.ca.

Über IsoEnergy Ltd.

IsoEnergy Ltd. (TSXV: ISO) (OTCQX: ISENF) ist ein führendes, weltweit diversifiziertes Uranunternehmen mit beträchtlichen aktuellen und historischen Mineralressourcen in den wichtigsten Uranabbaugebieten Kanadas, der USA, Australiens und Argentiniens, die sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien befinden und eine kurz-, mittel- und langfristige Hebelwirkung auf steigende Uranpreise haben. IsoEnergy treibt derzeit sein Projekt Larocque East im kanadischen Athabasca-Becken voran, das die Lagerstätte Hurricane beherbergt, die sich der weltweit höchstgradigen angezeigten Uran-Mineralressource rühmen kann.

IsoEnergy verfügt auch über ein Portfolio von genehmigten, in der Vergangenheit produzierenden konventionellen Uran- und Vanadiumminen in Utah, für die eine Mautvereinbarung mit Energy Fuels Inc. getroffen wurde. Diese Minen befinden sich derzeit in Bereitschaft und können schnell wieder in Betrieb genommen werden, sobald die Marktbedingungen dies zulassen, wodurch sich IsoEnergy als kurzfristiger Uranproduzent positioniert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Phill Williams
CEO und Direktor
info@isoenergy.ca
1-833-572-2333
X: @IsoEnergyLtd
www.isoenergy.ca

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Vorausschauende Informationen

Die hier enthaltenen Informationen enthalten "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. "Zukunftsgerichtete Informationen" beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aussagen in Bezug auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die das Unternehmen in der Zukunft erwartet oder voraussieht, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf geplante Explorationsaktivitäten und Mineralressourcenschätzungen. Im Allgemeinen, jedoch nicht immer, sind zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen an der Verwendung von Wörtern wie "plant",

"erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "erwartet" oder "glaubt" oder Abwandlungen dieser Wörter und Phrasen zu erkennen, oder sie besagen, dass bestimmte Aktionen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden ergriffen", "auftreten" oder "erreicht werden" oder die negative Konnotation davon.

Solche zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen beruhen auf zahlreichen Annahmen, unter anderem, dass die Ergebnisse der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, dass der Uranpreis und die voraussichtlichen Kosten der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, dass sich die allgemeinen geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht wesentlich nachteilig verändern, dass Finanzmittel bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung stehen, dass Drittanbieter, Ausrüstung und Zubehör sowie behördliche und andere Genehmigungen, die zur Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig zur Verfügung stehen. Obwohl die Annahmen, die das Unternehmen bei der Bereitstellung von zukunftsgerichteten Informationen oder der Abgabe von zukunftsgerichteten Aussagen getroffen hat, von der Unternehmensleitung zum gegebenen Zeitpunkt als angemessen erachtet werden, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen werden.

Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen beinhalten auch bekannte und unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse in zukünftigen Zeiträumen erheblich von den Prognosen zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen oder Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, einschließlich u.a.: negativer operativer Cashflow und Abhängigkeit von der Finanzierung durch Dritte, Ungewissheit über zusätzliche Finanzierungen, keine bekannten Mineralreserven, die begrenzte Betriebsgeschichte des Unternehmens, der Einfluss eines Großaktionärs, alternative Energiequellen und Uranpreise, Probleme mit den Eigentumsrechten der Ureinwohner und Konsultationen, Vertrauen in das Management und anderes Personal in Schlüsselpositionen, tatsächliche Ergebnisse von Explorationsaktivitäten, die von den Erwartungen abweichen, Änderungen der Explorationsprogramme auf der Grundlage der Ergebnisse, Verfügbarkeit von Auftragnehmern, Verfügbarkeit von Ausrüstung und Vorräten, Nichtfunktionieren von Ausrüstung wie erwartet; Unfälle, Wettereinflüsse und andere Naturphänomene und andere Risiken, die mit der Mineralexplorationsbranche verbunden sind, Umweltrisiken, Änderungen von Gesetzen und Bestimmungen, Beziehungen zu den Gemeinden und Verzögerungen bei der Erlangung von behördlichen oder anderen Genehmigungen sowie die Risikofaktoren in Bezug auf das Unternehmen, die in den Unterlagen des Unternehmens bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden dargelegt sind und unter IsoEnergy's Profil auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder von den zukunftsgerichteten Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen aufgrund neuer Informationen oder Ereignisse zu aktualisieren oder neu herauszugeben, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.